

## **Entwicklungszusammenarbeit zum Anhören, Angreifen und Mitmachen**

Utl.: Großes Interesse für OEZA-Informationstour 2008 in Österreich -  
Zwischenbilanz zum Welttag der Information für  
Entwicklungsfragen am 24.Oktober =

Wien, 23.10.2008 (OTS) - Mit einer interaktiven Ausstellung tourte die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) von Mitte September bis Mitte Oktober durch Österreich. Ein Container voll Entwicklung machte Station in Wien, St. Pölten, Linz und Graz. Der Andrang war groß. Tausende Interessierte - unter ihnen zahlreiche Schülerinnen und Schüler - lernten bei der durch ein Betreuungsteam ständig begleiteten Ausstellung die vielfältigen Aufgaben und Facetten der OEZA aus nächster Nähe kennen. Dabei lautete die Devise: anhören, ansehen und mitmachen. Die letzte Station für das Jahr 2008 wird am 26. Oktober der Wiener Minoritenplatz sein - anlässlich des Tages der offenen Tür des Außenministeriums.

Entwicklungszusammenarbeit erlebbar und verständlich zu machen - das hat sich die OEZA mit ihrer Informationstour zum Ziel gesetzt. Die Österreicherinnen und Österreicher sollen durch sie mehr über die Ziele, Aufgaben und Erfolge der OEZA erfahren. Das Motto der Ausstellung: "Gemeinsam mehr zusammenbringen" steht für die gemeinsamen Anstrengungen, Programme und Projekte der OEZA und ihrer Partner. "Für uns ist es wichtig, sowohl Menschen vorzustellen, die Entwicklungszusammenarbeit direkt betrifft, als auch die vielen Partner zu zeigen, mit denen wir seit Jahren sehr eng und erfolgreich zusammenarbeiten", sagt Botschafterin Mag. Brigitte Öppinger-Walchshofer, Geschäftsführerin der Austrian Development Agency (ADA), dem Unternehmen der OEZA.

- Spannende Einblicke für Groß und Klein -

Groß und Klein haben den interaktiven Container in den letzten Wochen besucht - ob in Wien, St. Pölten, Linz oder Graz. Die Informationstour bot die Gelegenheit, Entwicklungszusammenarbeit zu erfahren, zu erleben und zu verstehen. Die BesucherInnen konnten im Projektalbum blättern und durch Hörbeiträge in die Atmosphäre der Partnerländer eintauchen. Filme zeigten unterschiedliche Aspekte der Entwicklungszusammenarbeit - von der Verteilung von Ressourcen bis hin zur Hilfe zur Selbsthilfe. Ein Betreuungsteam stand permanent für

Fragen, Diskussion und Interaktionen zur Verfügung. Ein besonderer Fokus wurde auf Schulen gelegt: Sie wurden zu speziellen Touren und Workshops geladen, was auf reges Interesse stieß - rund 60 Workshops und 50 Führungen mit über 1.000 TeilnehmerInnen haben stattgefunden. Ein umfangreiches Schulprogramm, das in Kooperation mit Baobab und Südwind zusammengestellt wurde, bot LehrerInnen die Möglichkeit, Entwicklungsthemen in ihren Unterricht zu integrieren.

Die nächste Gelegenheit, die OEZA-Informationstour vor der Winterpause zu besuchen, bietet sich am 26. Oktober am Minoritenplatz in Wien. Stationen in weiteren Bundesländern folgen im Frühjahr 2009.

- Kontinuierlicher Dialog für Entwicklung -

Die Vereinten Nationen haben den 24. Oktober als Welttag der Information für Entwicklungsfragen ausgerufen. Die Österreicherinnen und Österreicher haben ein großes Bedürfnis nach mehr Information über Entwicklungszusammenarbeit, das wird auch in Fessel-GfK-Umfragen bestätigt. Diesem Bedürfnis kommt die OEZA nach. Im Rahmen der Information über ihre Ziele, Strategien und Leistungen setzt sie thematische Schwerpunkte - von Fragen der Ernährungssicherheit und des Klimaschutzes über die Rolle der Frauen in Entwicklungsländern oder den Zusammenhang von Sicherheit und Entwicklung. Durch interaktive Kommunikationsmaßnahmen wie die Ausstellung "Gemeinsam mehr zusammenbringen" oder die neue Website [www.entwicklung.at](http://www.entwicklung.at) sollen die ÖsterreicherInnen Entwicklungszusammenarbeit aus einer anderen Perspektive kennen lernen und haben die Möglichkeit, sich eingehender damit auseinandersetzen. Fixpunkt in der Kommunikation der OEZA sind die "Weltnachrichten", ein vierteljährlich erscheinendes Magazin, das mehr als 6.000 Interessierte über aktuelle Themen, Projekte, Programme und Strategien der internationalen und Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit informiert. Darüber hinaus wurde ein eigenes Informationsbüro in der ADA eingerichtet. Dort gingen beispielsweise im letzten Jahr 13.500 Publikationsbestellungen und über 650 Anfragen ein. Darüber hinaus fördert die OEZA mit der Abteilung "Entwicklungspolitische Kommunikation und Bildung" zahlreiche Aktivitäten, die eine lebendige Kommunikation über entwicklungspolitische Themen und Fragestellungen in Österreich selbst bewirken. Dazu gehören Maßnahmen im formalen Bildungswesen ebenso wie in der außerschulischen Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, in Kultureinrichtungen, wie in der Wissenschaft, über konkrete Partnerschaften ebenso wie über Kampagnen und Lobbying.

- Die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) -

Die OEZA ist die öffentliche Entwicklungszusammenarbeit Österreichs. Sie unterstützt Länder in Afrika, Asien und Zentralamerika sowie Südosteuropa bei ihrer nachhaltigen sozialen, wirtschaftlichen und demokratischen Entwicklung. Das Außenministerium (BMeiA) plant die Strategien und Programme, die Austrian Development Agency (ADA) setzt diese mit öffentlichen Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen um.

Gemeinsam mehr zusammenbringen  
[www.entwicklung.at](http://www.entwicklung.at)

Rückfragehinweis:

~

Austrian Development Agency (ADA)  
Das Unternehmen der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit  
Information und Öffentlichkeitsarbeit  
Mag. Heidi Frank  
Tel.: +43 (0)1 90399-2400  
Mail: [heidi.frank@ada.gv.at](mailto:heidi.frank@ada.gv.at)  
[www.entwicklung.at](http://www.entwicklung.at)

~

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0028 2008-10-23/09:15

230915 Okt 08

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20081023\\_OTS0028](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20081023_OTS0028)